

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 28

Rubrik: Am Hitsch si Meinig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

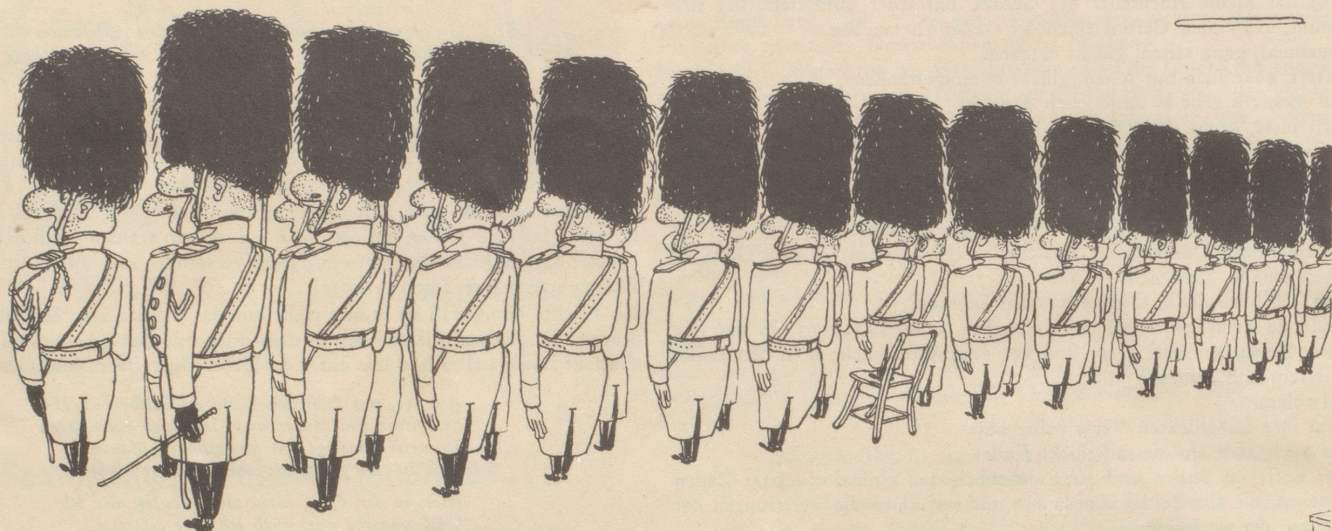
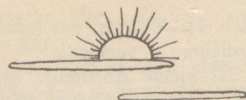
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



ELI



Am Hitsch



fi Meinig

As isch im Püntnarland passiert. A zähjäörige Buab hätt sich in dar Khircha, also wäärand dar Predigt, asoo missaraabal uufgfüart, daß im dar Mesner a Schwinta an da Grind ghaua hätt. Dar Vattar vu demm Buab hätt gääga dä Mesner Schtroofkhaag gschteilt mäga Täatlichkhait und eersch no hundart Frankha Gnuagtuahhig varlangt. Dar Khraisrichts-Uusschuß hätt dä Mesner frejgschprohha. Demm Buab hej a Flättara khöört und dar Mesner hej a bewäärts Ärzühhgsmittel aagwendat und jeeda normaala Mensch müassi sääga, dem Buab sej rächt gschähha. Abar jetz isch dar Härr Schaatsaawalt khoos und hätt bejm Khan-

toonsrichts-Uusschuß varlangt, daß ma dä Mesner schtroofa sölli, well är a Täatlichkeit beganga hej und das sej noch Artikhal sowiso vum Schtroofgsetzbuach und noch dan entsprähhanda Artikhal usam Zätgebee a Varbrähha. Vu dar eltarliha Gwaalt vum Züchtigungsrächt, jo sogää, vum Khircharächt hätt dar Härr Schaatsaawalt zvarzella gwüßt!

Am Khantoonsricht isch nüüt anders übrig plibba, als dä Mesner zvarurtaila. Dar Buachschtabba vum Gsetz isch uff dar Sitta vum Schaatsaawalt gsii. Nu dar Buachschtabba, nitt öppa dar gsund Menschavarschtand ... Darfür isch zKhantoonsricht uff dar Hööhhi gsii und hätt usgfüart: Dar Mesner isch nu a bitz tschuld. Also khriagt är a Buab vu zwai Frankha. Dam Vattar vu demm Buab teetis abar besser aaschtoos, siina Goof amoll in da Senkhal zkhöpfä, schtatt no probiara, hundart Schtütz ussazkhriaga.

Noch miinara Mainig sötti dar Herr Schaatsaawalt nitt nur zSchtroofgsetzbuach und zZätgebee lääsa. Zum Bejschiipil Zittiga. Är

khönnti denn ärfaara, wia witt ma zAmerikhaa deena mit da Täatlichkhait-freja Ärzühhgsmittel khoos isch!

Konsequenztraining

Für die «normalen» Menschen, die etwa 1,60 bis 1,75 Meter groß sein dürften, gibt es die normalen, zirka 1,95 Meter langen Betten. Wo aber bleibt die Liegestatt für die (ohne eigene Schuld) 1,80 bis 2,00 Meter hochgeschossenen Großen?

Müssen die Zeit ihres Lebens für ihre an sich schon auffallende Länge büßen, indem sie unten die Beine über den Bettrand strecken oder zusammengeklappt wie ein Doppelmeter vergeblich zu pfeusen versuchen?

Boris

Fest zur Sommerszeit

Der schönste «Festzug» ist immer noch der feste Zug, den der Festzug auf dem Festplatz tut ...

Boris

Kenner fahren
DKW!

Von der Ehe

Die Ehe ist ein Vorlegeschloß, sagt ein englisches Sprichwort, und der Russe meint: Gehst du in den Krieg so bete zweimal, gehst du zur See so bete zweimal, willst du heiraten, so sind dreimal noch zu wenig. Die Franzosen definieren die Ehe wie folgt: Le mariage est un port dans la tempête, mais plus souvent encore une tempête dans le port. Und aus dem Fernen Osten hört man sagen: Selbst eine gute Ehe ist Bußzeit. Nun, wir machen es uns nicht so schwer, die Liebe erhält den Frieden, und kleine Geschenke erhalten die Liebe; es dürfen auch etwas größere sein, zum Beispiel so ein hübscher, warmer Orientteppich von Vidal, an der Bahnhofstraße in Zürich.



jetzt
gespritzt!

Lebenskünstler trinken
Appenzeller Alpenbitter

10b